

Stand: 13.12.2012

Ausgewählte Bereiche und Kennzahlen für den Landkreis Nordsachsen

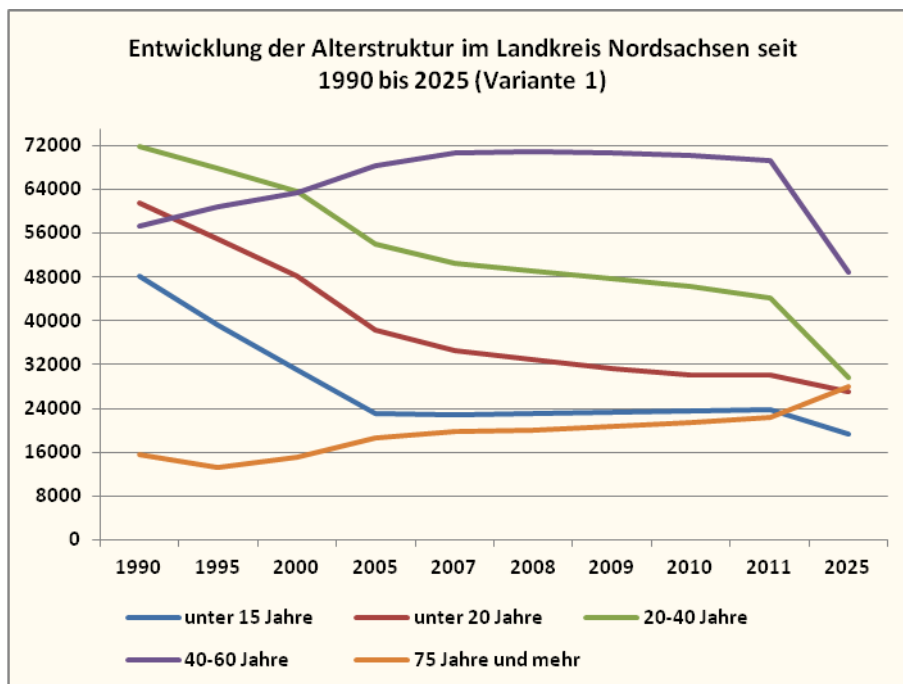
1. Bevölkerung und Gebiet des Landkreises Nordsachsen

Bevölkerungsstruktur des Landkreises Nordsachsen am 31. Dezember d.J.; Gebietsstand 01.01.2012

Merkmal (Anzahl)	1990	1995	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011	31.08.2012
Bevölkerung										
Bevölkerung am 31.12. d.J.	236106	231165	230067	219415	214184	211356	208661	206223	204161	203227
männlich	113146	112743	113195	108401	106066	104656	103282	102074	101123	
weiblich	122960	118422	116872	111014	108118	106700	105379	104149	103038	
im Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 15	48177	39134	30966	23001	22850	23063	23399	23629	23701	
15 - 65	155256	157764	160649	150907	143775	140083	136660	134454	132804	
65 und mehr	32673	34267	38452	45507	47559	48210	48602	48140	47656	
unter 20	61452	54939	48072	38376	34640	32860	31368	30130	30009	
20 - 40	71852	67856	63531	54014	50567	49110	47714	46256	44124	
40 - 60	57294	60835	63411	68423	70684	70916	70733	70157	69353	
60 und mehr	45506	47535	55053	58602	58293	58470	58846	59680	60675	
75 und mehr	15590	13325	15205	18547	19687	20098	20788	21522	22305	
unter 3	8682	3656	4783	4860	4646	4713	4756	4655	4529	
3 - 6	9842	5811	4344	5046	4964	4826	4758	4661	4777	
6 - 10	13541	12735	5778	6102	6441	6592	6647	6592	6507	
10 - 15	16112	16932	16061	6993	6799	6932	7238	7721	7888	
15 - 18	7608	10067	10389	9085	5935	4349	3850	3692	3907	
18 - 20	5667	5738	6717	6290	5855	5448	4119	2809	2401	
20 - 25	15952	12656	14424	14075	13565	13236	12687	12085	10739	
Durchschnittsalter										
im Landkreis Nordsachsen	37,7	41,0	42,5	44,0	44,5	45,4	45,8	46,2	46,6	
im Freistaat Sachsen	39,4	41,2	42,9	44,7	45,4	45,7	45,9	46,2	46,4	

Quelle: Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

- im Altersdurchschnitt liegt der Landkreis Nordsachsen 2011 erstmals **über dem Landesdurchschnitt**
- am 31.12.2011 leben fast gleich viele Menschen im LK NOS, die **jünger als 25 Jahre** (11,6 %), aber **älter als 75 Jahre** (10,9 %) sind → vgl. 2025 → AG 40-60 = 75 und mehr → unter 20jährige als „Minderheit“



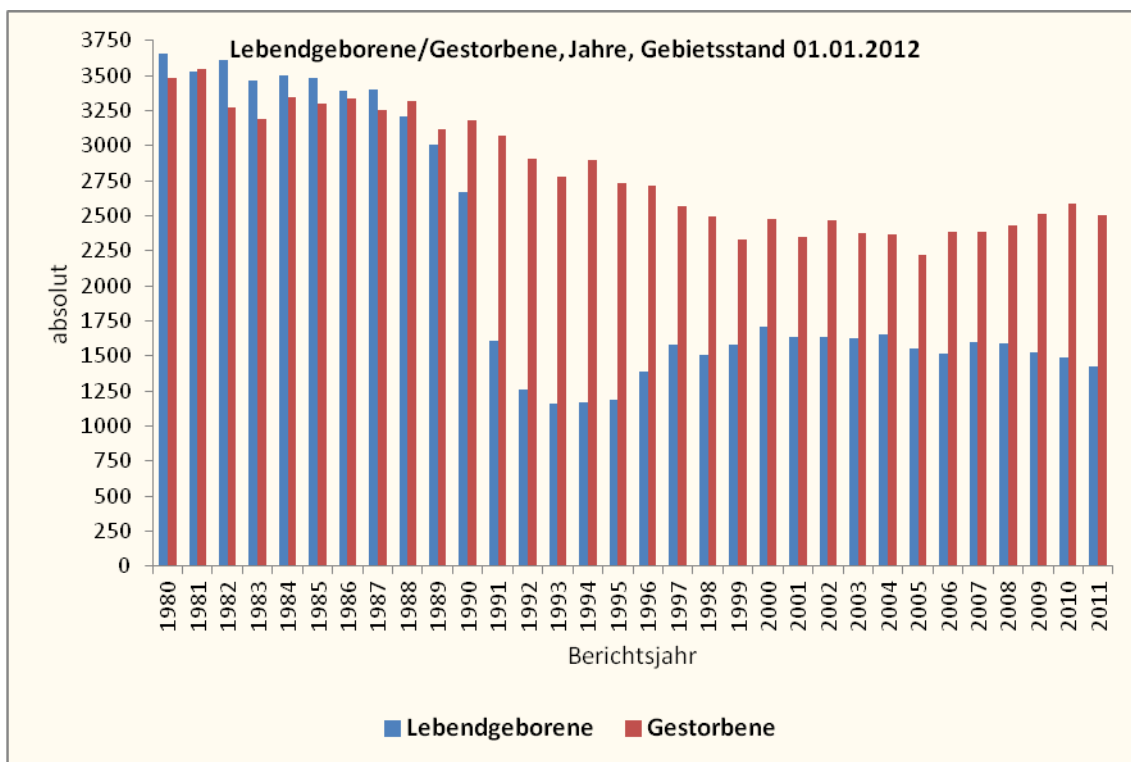
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2012; eigene Darstellung

Bevölkerung, natürliche Bevölkerungsbewegung, Wanderungen für ausgewählte Jahre seit 1990 im Zeitverlauf; Gebietsstand 01.01.2012

Merkmal (Anzahl)	1990	1995	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011	31.08.2012
Bevölkerung										
Bevölkerung am 31.12. d.J.	236106	231165	230067	219415	214184	211356	208661	206223	204161	203227
Bevölkerungszu- bzw. abnahme (-) [Zeitintervalle beachten]		-4941	-1098	-10652	-5231	-2828	-2695	-2438	-2062	-934
natürliche Bevölkerungsbewegung										
Eheschließungen (nach dem Ereignisort)			836	933	892	855	901	920	919	
Ehescheidungen (*Wert für 1991)	*105	328	373	445	419	379	382	269	336	
Lebendgeborene (Geburten)	2674	1188	1713	1549	1601	1590	1528	1492	1422	
Gestorbene (ohne Todesursachen)	3185	2737	2476	2223	2386	2429	2518	2588	2501	
Überschuss der Geborenen über die Gestorbenen (-)	-511	-1549	-763	-674	-785	-839	-990	-1096	-1079	
Wanderungen										
Zuzüge über die Gebietsgrenze	3859	7805	6408	2523	4972	4962	4976	4808	5198	
Fortzüge über die Gebietsgrenze	9458	5806	7557	3734	6906	3734	6682	6152	6189	
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	-5599	1999	-1149	-1211	-1934	1228	-1706	-1344	-991	

Quelle: Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

- Im LK Nordsachsen leben am 31.12.2011 **14 % weniger Einwohner** als am 03.10.1990.
- Die Prognose bis 2025 geht von 182,0 (Variante 1) bzw. 176,5 (Variante 2) aus.
- Das werden etwa 11 % (Sachsen: 8 %) bzw. 14,6 % (Sachsen: 12 %) weniger sein als 2011.
- Hauptursache für den Bevölkerungsrückgang ist nach wie vor das **Geburtendefizit**.
- **Wanderungsverluste** verstärken diese Entwicklung.



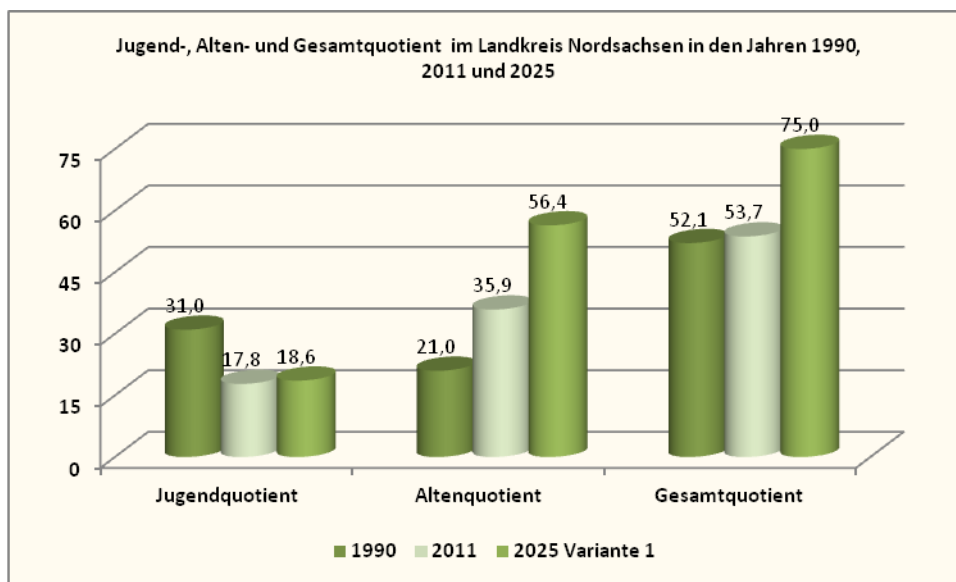
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2012, eigene Darstellung

Um die quantitativen Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Bevölkerung abzubilden, bedient man sich z.B. solcher Merkmale wie Jugend-, Alten und Gesamtquotient.

Im **Jugendquotienten** (bzw. eigentlich Kinder- und Jugendquotienten) wird die noch nicht erwerbsfähige Bevölkerung (unter 15 Jahre) auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) bezogen. Auf jeweils 100 Personen im erwerbsfähigen Alter kamen im Jahr 2011 im Landkreis Nordsachsen 17,8 Personen im Alter von unter 15 Jahren (Sachsen: 18,3).

Der **Altenquotient** stellt das Verhältnis der 65-Jährigen und Älteren je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (15-65 Jahre) dar. Auf jeweils 100 Personen im erwerbsfähigen Alter kamen im Jahr 2011 im Landkreis Nordsachsen 35,9 Personen im Alter von 65 und mehr Jahren (Sachsen: 38,4).

Der **Gesamtquotient** (auch Soziallastquotient) spiegelt das quantitative Verhältnis von Bevölkerung im erwerbsfähigen (15 bis unter 65 Jahre) und nichterwerbsfähigen Alter (unter 15 Jahre und 65 und mehr) wider, er ergibt sich als Summe aus dem Jugend- und dem Altenquotienten. Auf jeweils 100 Personen im erwerbsfähigen Alter kamen im Jahr 2011 im Landkreis Nordsachsen 53,7 Personen im nichterwerbsfähigen Alter (Sachsen: 56,8).



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; eigene Darstellung

Merkmal	1990	1995	2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011
Fläche in km ²	1944,01	2016,83	2019,61	2019,46	2020,08	2020,21	2020,21	2020,23	2020,28
Einwohner je km ² im Landkreis Nordsachsen	122	114	114	109	106	105	103	102	101
Einwohner je km ² im Freistaat Sachsen	259	248	240	232	229	228	226	225	225

Quelle: Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen; eigene Darstellung

→ Der Landkreis Nordsachsen ist der **am dünnsten besiedelte Landkreis** im Freistaat Sachsen.

2. Pendlerverhalten im Landkreis Nordsachsen nach und von der Stadt Leipzig

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011 (vorläufig lt. StaLa)
Pendler aus dem LK Nordsachsen nach und von der Stadt Leipzig						
von Nordsachsen nach Leipzig	15.586	16.106	16.208	15.755	15.747	15.821
von Leipzig nach Nordsachsen	5.920	6.441	7.170	7.192	7.657	8.481
Pendler innerhalb des Landes (per 30.06.d.J.)						
von Nordsachsen in den Freistaat Sachsen	22.427	23.272	23.580	23.143	23.244	23.448
aus dem Freistaat Sachsen nach Nordsachsen	11.456	12.423	13.370	13.720	13.960	14.974

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; Gebietsstand 01.01.2012

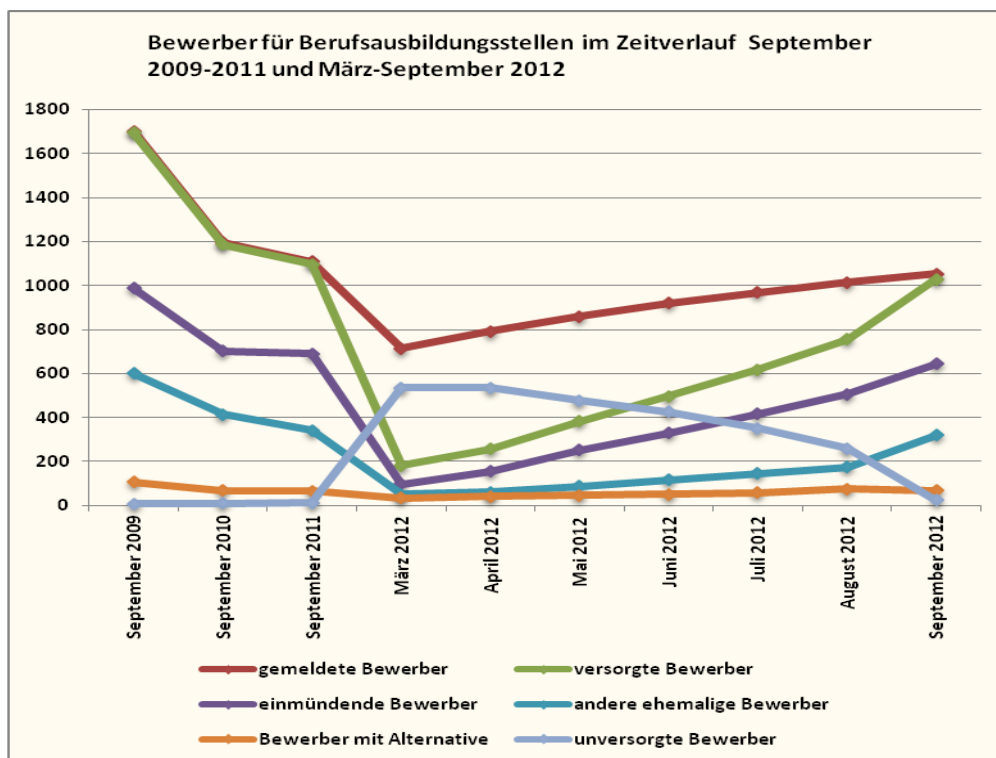
- der (inländische) **Arbeitsort** ist die Gemeinde, in der der beschäftigende Betrieb liegt
- Die Zuordnung zum **Wohnort** richtet sich nach den dem Arbeitgeber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen (Haupt- oder Nebenwohnung)

3. Gemeldete, versorgte und unversorgte Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen im Landkreis Nordsachsen im September 2009-2011 und März-September 2012

Bewerber für Berufsausbildungsstellen und Berufsausbildungsstellen/Status der Ausbildungssuche	September 2009	September 2010	September 2011	März 2012	April 2012	Mai 2012	Juni 2012	Juli 2012	August 2012	September 2012
seit Beginn des Bj. (01.10.-30.09. d. Fj.) gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen	1702	1195	1109	715	792	859	920	968	1014	1053
versorgte Bewerber	1695	1186	1097	181	257	383	495	618	756	1030
davon: einmündende Bewerber	987	703	691	97	155	251	330	416	506	643
andere ehemalige Bewerber	601	415	342	50	61	86	115	145	174	319
Bewerber mit Alternative zum 30.09.	107	68	64	34	41	46	50	57	76	68
unversorgte Bewerber zum 30.09. des letzten Bj.	7	9	12	534	535	476	425	350	258	23
gemeldete Berufsausbildungsstellen										
seit Beginn des Bj. (01.10. - 30.09. des Folgejahres)	k.A.	1044	1104	626	669	700	731	756	808	1017
betriebliche Berufsausbildungsstellen		718	840	609	651	682	713	738	767	778
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen		326	264	17	18	18	18	18	41	239
Bestand an unbesetzten Berufsausbildungsstellen	21	27	96	492	474	438	411	343	254	75

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Der Arbeitsmarkt in Zahlen – Ausbildungsstellenmarkt; Bewerber und Berufsausbildungsstellen; Nürnberg; Kreis Nordsachsen; Berichtsmonat jeweils September d.J.; Periodizität von März bis September 2012 monatlich; Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit Statistik; eigene Darstellung

- **einmündende Bewerber** sind, wer im Laufe des Berichtsjahres oder später eine Ausbildung aufnimmt
- **Bewerber mit Alternative zum 30.09.** sind Bewerber, die die Ausbildungssuche fortsetzen, obwohl der Bewerber bereits eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung hat (z.B. BGJ, BVJ, weiterführende Schule)
- **Unversorgte Bewerber** sind jene, für die keine Alternative zum 30.09. bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen laufen
- **Bewerber für Berufsausbildungsstellen** sind diejenigen, die im aktuellen Berichtsjahr eine individuelle Vermittlung in einen Berufsausbildungsstelle wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist
- Als **Berufsausbildungsstellen** zählen mit einem Vermittlungsauftrag gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannten Ausbildungsberufe nach dem BBiG, einschließlich BBW und sonstige Einrichtungen.



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Bewerber und Berufsausbildungsstellen, Nürnberg; eigene Darstellung

In der **Ausbildungsmarktstatistik** der Arbeitsverwaltung werden die Vermittlungsergebnisse und der Verbleib der Ausbildungsstellenbewerber sehr differenziert abgebildet. So werden Bewerber ausgewiesen,

- die ihr Interesse an einer Berufsausbildungsstelle erfolgreich umsetzen konnten und in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle **einmündeten**,
- für die die Vermittlungsbemühungen (vorläufig) mit einer **Verbleibsalternative** oder ohne Angabe eines Verbleibs (**unbekannt verblieben**) endeten
- für die die Vermittlungsbemühungen am Ende des Berichtsjahres weiterlaufen (sog. **weilersuchende Bewerber** mit Verbleibsalternative zum 30.09.)
- die ohne Verbleibsalternative sind (sog. **unversorgte Bewerber**).

Im Jahr 2012 mündeten im Landkreis Nordsachsen 61,1 % der **Bewerber in eine Berufsausbildung** ein. Gegenüber 2009 stieg die Quote der „Einmündenden“ von 58 % um 3,1 % (vgl. Sachsen 2012: 57,2 %; 2009: 59,1 %). Eine **ungeförderte Berufsausbildung** nahmen 52,8 % aller Bewerber (2009: 50,2 %) auf. 12,2 % (2009: 11,5 %) gingen in eine **geförderte Berufsausbildung** über und 4,7 % (2009: 3,3 %) entschieden sich für eine **Erwerbstätigkeit**.

Am Ende des Berichtsjahres 2012 waren noch 23 Bewerber (2,2 %) **unversorgt** (2009: absolut 7; 0,4 %). 15 dieser Jugendlichen sind Bewerber aus den Vorjahren. Aus dem aktuellen Berichtsjahr konnten 8 Bewerber nicht versorgt werden. Die jüngsten unversorgten Bewerber sind 17 Jahre und die ältesten 22 Jahre alt. $\frac{2}{3}$ der unversorgten Bewerber konnten einen Realschulabschluss und $\frac{1}{3}$ einen Hauptschulabschluss vorweisen. Vor ihrer Meldung als Bewerber für eine Berufsausbildungsstelle besuchten 57 % eine Berufsbildende Schule und 43 % eine Allgemeinbildende Schule.

68 Bewerber (6,5 %) verfügten über eine **Alternative zum 30.09.** (2009: absolut 107; 6,3 %). Davon entschieden sich 20 Bewerber für ein BGJ und 2 für ein Praktikum. 5 Bewerber gehen weiter zur Schule. 10 Bewerber nahmen eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme auf und jeweils 2 Bewerber wurden in eine Einstiegsqualifizierung bzw. in eine sonstige Fördermaßnahme vermittelt.

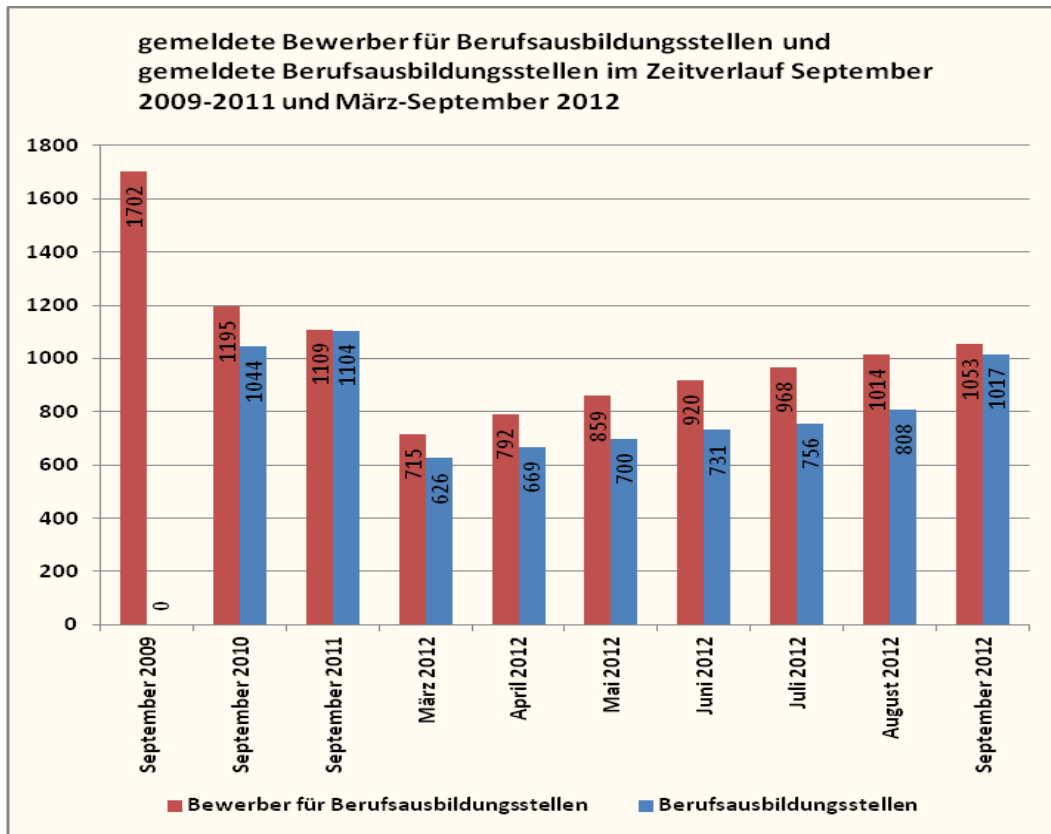
Für 147 Bewerber (14 %) konnten die **Vermittlungsbemühungen eingestellt** werden, obwohl diese nicht in eine Berufsausbildung einmündeten. Sie hatten entweder eine vorläufige oder dauerhafte Alternative zu ihren ursprünglichen Planungen gefunden oder waren unbekannt verblieben. 68 % dieser Bewerber verfügten über eine Alternative zum 30.09.2012. Insgesamt 8,8 % (2009: 11,3 %) dieser Bewerber entschieden sich weiter zur **Schule** zu gehen, ein **Studium** aufzunehmen, ein **BVJ** oder **BGJ** durchzuführen oder **Praktika** zu absolvieren.

Für **gemeinnützige/soziale Dienste** (z.B. BFD) entschieden sich im Jahr 2012 2,4 % aller Bewerber (2009: 1,8 %).

Fördermaßnahmen erfuhren 2,8 % der Bewerber (2009: 3,6 %). Hier waren es 21 Bewerber (2009: 27), die in eine **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme** wechselten (davon: 1 Teilnehmer in eine **BvB Reha**), 2 Teilnehmer in eine **Einstiegsqualifizierung** (2009: 4). 6 Teilnehmer nahmen an einer **sonstigen Förderung** (2009: 30) teil.

Der größte Anteil der Bewerber, für die die Vermittlungsbemühungen eingestellt wurden, sind die **unbekannt Verbliebenen**. Im Berichtsjahr 2012 wurden 172 Bewerber (16,3 %) ohne Angabe eines Verbleibs gemeldet (2009: 18,2 %). Von diesen als unbekannt verblieben gemeldeten Bewerbern waren 149 andere ehemalige Bewerber und 23 unversorgte Bewerber.

Die Zahl der Bewerber, die die Schule bereits seit mehr als einem Jahr verlassen hatten (sog. **Altbewerber**) hat sich seit 2009 zwar absolut von 882 auf 487 verringert, stellt aber als Gruppe noch immer 46,2 % (2009: 51,9 %) an der Gesamtbewerberzahl dar. Auch wenn die Zahl derer, die im **aktuellen Berichtsjahr** die Schule beendet haben, aufgrund sinkender Schülerzahlen stetig geringer ausfällt, so hat sich deren Quote (Bewerber mit Schulabgangsjahr im aktuellen Berichtsjahr) von 47,0 % im Jahr 2009 auf 53,7 % im Jahr 2012 erhöht. Die hohe Quote der Altbewerber wird dagegen weiterhin eine Herausforderung für den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bleiben.



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Bewerber und Berufsausbildungsstellen, Nürnberg; eigene Darstellung

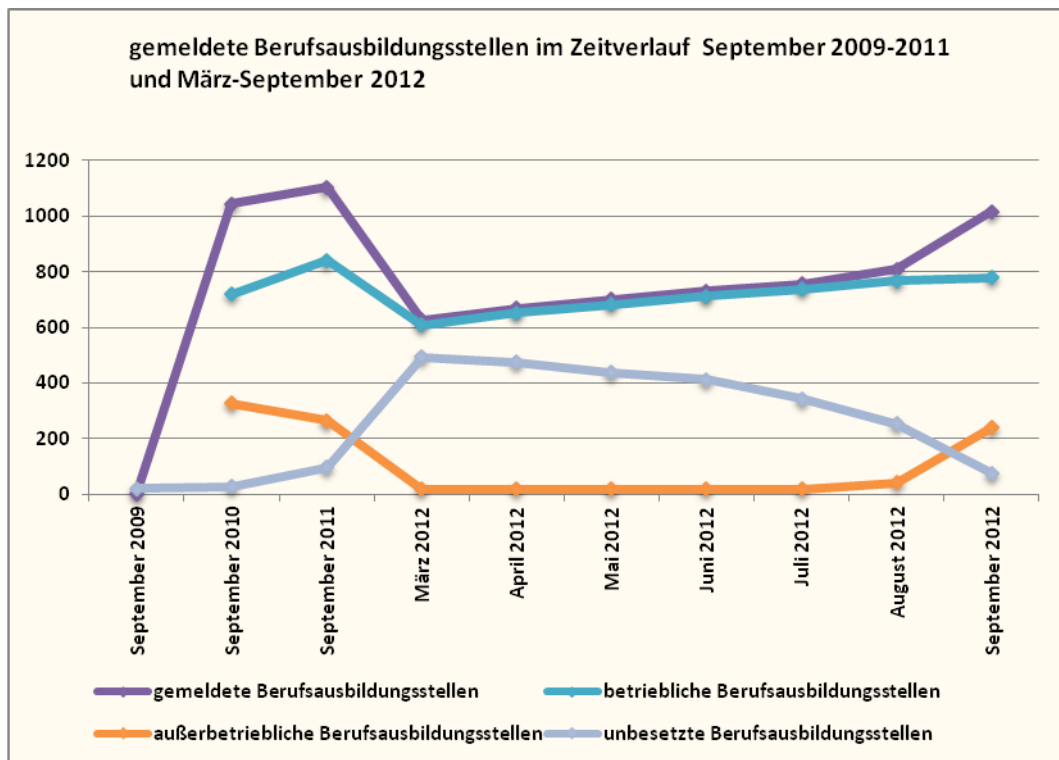
Im September 2012 hatten 13,2 % der Bewerber eine **Studienberechtigung** (2009: 17,3 %). 47 % hatten einen **Realschulabschluss** (2009: 39,6 %) und 31,9 % einen **Hauptschulabschluss** (2009: 24,2 %). **Keinen Schulabschluss** brachten 2,8 % der Bewerber mit (2009: 2,8 %) und für 5 % der Bewerber lagen **keine Angaben** vor (2009: 15,2 %).

Die Bewerber verteilen sich gleichmäßig auf beide Geschlechter. So waren 2012 49,3 % der Bewerber weiblich (2009: 44,2 %) und 50,7 % männlich (2009: 55,6 %).

Jeweils knapp ein Viertel aller Bewerber konzentrierten sich auf die Berufsbereiche Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung (23,2 %) und Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb und Tourismus (22,1 %). Hier lag der Schwerpunkt bei den **technischen Berufen** (Fahrzeugtechnik, Mechatronik) und in den klassischen **Verkaufsberufen**. Nur jeder zwölfte Bewerber interessierte sich für eine Ausbildung als **Arzt- und Praxishilfe**, in der **Körperpflege**, Hauswirtschaft sowie Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik. Für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe gab es weder Angebote noch Nachfrage. Für eine Ausbildung in **Bauberufen** und in der **Gebäudetechnik** hatte sich ebenfalls jeder zwölfte beworben. Nur jeder 17. wird einen Beruf in der **Landwirtschaft** oder im **Gartenbau** ergreifen. **Chemie**, Biologie und **Informatik** hat nur jeder 30. als Berufswunsch gewählt. Für gestalterische Berufe (**Werbung, Marketing, Raumausstattung**) haben sich 2,3 % aller Bewerber entschieden. Jeder siebente wird einen **Verwaltungsberuf** ergreifen. Einen Beruf in der **Lagerwirtschaft** und im **Güterumschlag** wird jeder elfte Bewerber erlernen.

Bewerber mit einem **Migrationshintergrund** sind mit im Zeitverlauf seit 2009 mit knapp 1 % vertreten.

Unter den gemeldeten Bewerbern waren 34 % **älter als 20 Jahre** (2009: 35,4 %). Auffällig ist auch, dass der Anteil der **über 25-Jährigen** seit 2009 von 2,6 % auf 3,8 % angestiegen ist. Erhöht hat sich seit 2009 der Anteil der **16 und 17 Jahre** alten Bewerber. Waren 2009 noch 13,2 % der Bewerber 16 Jahre alt, so sind es 2012 schon 20 %. Der Anteil der 17-Jährigen hat sich von 17,9 % auf 19,4 % erhöht. Rückläufig sind die Altersgruppen der **18 und 19-Jährigen**.



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Bewerber und Berufsausbildungsstellen, Nürnberg; eigene Darstellung

Die Ausbildungsmarktstatistik weist die erfolgreich besetzten Ausbildungsstellen nicht unmittelbar aus, sondern benennt die betrieblichen Stellen, für die sich zum Ende des Berichtsjahres keine Auszubildenden fanden.

Von den 2012 im Landkreis Nordsachsen **gemeldeten 1 017 Berufsausbildungsstellen** zählten 75 zu den am Ende des Berichtsjahres (30.09.) noch **unbesetzten Ausbildungsplätzen**. Betrachtet man die Anzahl der unbesetzten Ausbildungsstellen, so blieben 2012 im Landkreis Nordsachsen **7,4 %** der gemeldeten Berufsausbildungsstellen unbesetzt (2010: 2,6 %). Bundesweit blieben 6,4 % unbesetzt und sachsenweit 7,9 % unbesetzt.

Die Betrachtung der Berufsbereiche ergab, dass **unbesetzte Berufsausbildungsstellen** in allen Berufsbereichen vorhanden sind und dass in verschiedenen Berufen/Berufsgruppen Stellen unbesetzt blieben, obwohl Bewerber dafür gemeldet waren. Hierzu zählen z. B. Landwirt/in (3), Forstwirt/in (*¹), Koch/Köchin (5), Kaufmann/frau im Einzelhandel (9), Verkäufer/in (6), Körperpflege (*), Arzt- und Praxishilfe (*).

Es konnten jedoch auch Berufsausbildungsstellen aufgrund **fehlender Bewerber** nicht besetzt werden. Hierzu zählen z.B. die Berufe/Berufsgruppen Packmitteltechnologe/in (3), Energietechnik (3), Lebens- und Genussmittelherstellung (3), Tiefbaufacharbeiter/in (3), Restaurantfachmann/frau (3), Kaufmann Versicherung/Finanzen (4), Fachinformatiker/Anwendungsentwicklung (*).

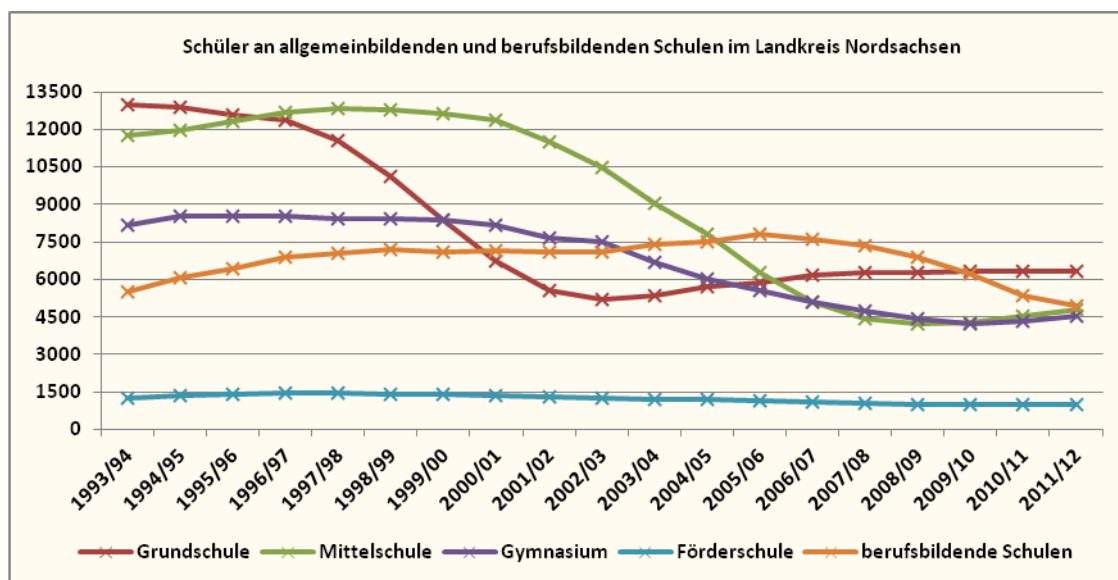
¹ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 und 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit anonymisiert.

4. Schulen im Landkreis Nordsachsen

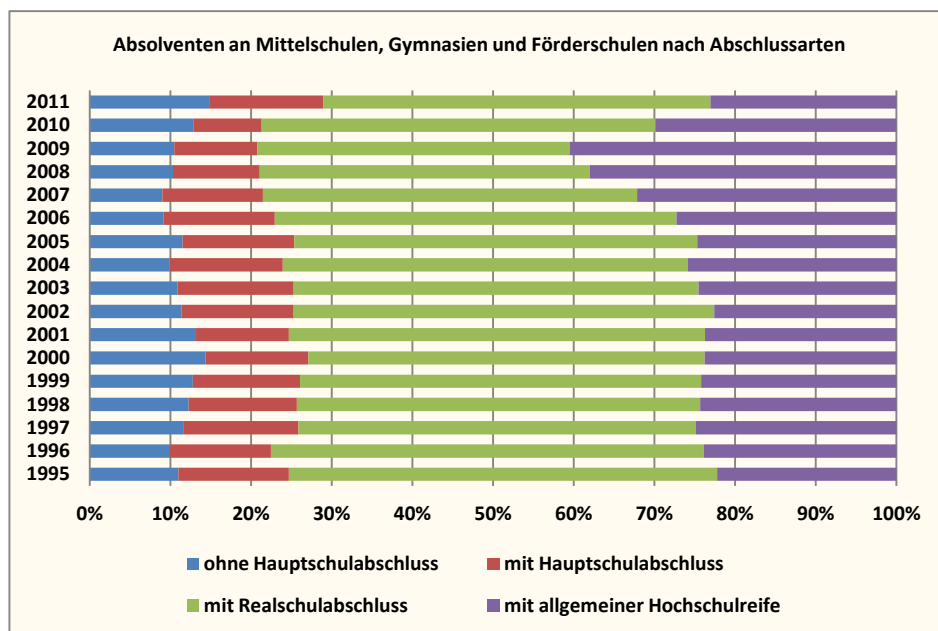
Im Schuljahr 2011/2012 lernten im Landkreis Nordsachsen an den **52 Grundschulen, 16 Mittelschulen, 6 Gymnasien, 3 allgemeinbildenden Förderschulen, 3 Schulen für geistig Behinderte und 1 Förderschulzentrum sowie an der Schule für Erziehungshilfe** Eilenburg 16 643 Schüler. Das sind 456 Schüler bzw. 2,8 % mehr als im Vorjahr. Der jahrelange Schülerrückgang hat sich seit dem Schuljahr 2010/2011 in einen leichten Anstieg gewandelt. Während an den Mittelschulen und Gymnasien ein Anstieg der Schülerzahlen zu verzeichnen ist, sind an den allgemeinbildenden Förderschulen und an den Grundschulen leichte Rückgänge zu erkennen. An den berufsbildenden Schulen erhielten 21 584 Jugendliche (vgl. 4.4 berufsbildende Schulen) eine Ausbildung.

Schuljahr/ Schulart	insgesamt	allgemeinbildende Schulen					berufsbildende Schule
		insgesamt	Grundschule	Mittelschule	Gymnasium	Förderschule	
1993/94	39704	34195	13013	11742	8168	1272	5509
1994/95	40806	34734	12879	11975	8525	1355	6072
1995/96	41315	34892	12593	12342	8538	1419	6423
1996/97	41926	35044	12378	12689	8543	1434	6882
1997/98	41350	34300	11575	12850	8417	1458	7050
1998/99	39921	32726	10097	12763	8437	1429	7195
1999/00	37931	30816	8380	12636	8374	1426	7115
2000/01	35815	28661	6759	12355	8192	1355	7154
2001/02	33123	26009	5562	11499	7639	1309	7114
2002/03	31573	24458	5184	10498	7525	1251	7115
2003/04	29723	22322	5363	9067	6686	1206	7401
2004/05	28232	20721	5686	7832	6019	1184	7511
2005/06	26642	18848	5883	6283	5546	1136	7794
2006/07	25023	17439	6185	5076	5101	1077	7584
2007/08	23832	16479	6287	4454	4713	1025	7353
2008/09	22805	15939	6293	4250	4407	989	6866
2009/10	22005	15804	6339	4289	4200	976	6201
2010/11	21561	16187	6330	4515	4350	992	5374
2011/12	21584	16643	6314	4802	4555	972	4941

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung



Am Ende des Schuljahres 2010/2011 verließen 1 101 **Absolventen die allgemeinbildenden Schulen**² und damit fast zwei Drittel weniger als im Jahr 2000. 48 % aller Schulentlassenen beendeten ihre Schulzeit mit einem Realschulabschluss (vgl. 1999/2000: 51,6 %), 22,8 % mit der allgemeinen Hochschulreife (2000: 23,7 %), 14,2 % mit einem Hauptschulabschluss (2000: 11,5 %) und 14,8 % ohne Schulabschluss (2000: 13,2 %). In den letzten Jahren veränderte sich die Struktur der Absolventen/Abgänger hinsichtlich der erreichten Abschlüsse.



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

4.1 Mittelschulen

Mittelschulen im Landkreis Nordsachsen in den Schuljahren 2006/2007 bis 2012/2013

Merkmal	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
Schulen	18	18	16	16	16	16	
Klassen	242	214	205	204	214	216	
Ø Klassenstärke	21,0	20,8	20,7	21,0	21,1	22,2	
Schüler	5076	4454	4250	4289	4515	4802	
männlich	2661	2347	2215	2229	2364	2504	
weiblich	2415	2107	2035	2060	2151	2298	
dav.: mit Migrationshintergrund	96	94	184	161	176	179	
dar.: Deutschland			18	73	82	104	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

² Absolventen/Abgänger sind Schüler, die nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht (neun Schuljahre) die allgemeinbildende Schule mit einem Abschlusszeugnis (Absolventen) oder Abgangszeugnis (Abgänger) verlassen. Schüler von Mittelschulen, Gymnasien und allgemeinbildenden Förderschulen ohne Abschluss erhalten ein Abgangszeugnis. Ein Zeugnis zur Schulentlassung erhalten die Schüler im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Im Landkreis Nordsachsen befanden sich im Schuljahr 2011/2012 14 Mittelschulen mit 208 Klassen und 4 802 Schülern in **öffentlicher** und 2 Mittelschulen mit 8 Klassen und 96 Schülern in **freier Trägerschaft**.

Die Mittelschule umfasst die **Klassenstufen 5 bis 10** und vermittelt eine **allgemeine und berufsorientierende Bildung**. In den **Klassenstufen 5 und 6** mit Orientierungsfunktion lernten 1 824 Schüler (38 %) in 79 Klassen. Damit erhöhte sich die Anzahl der Schüler in diesen beiden Klassenstufen gegenüber dem Vorjahr um 126 bzw. 6,9 %. Ab der **Klassenstufe 7** beginnt eine auf Leistungsentwicklung und Abschlüsse bezogene Differenzierung. Von den 2 964 Schülern in den Klassenstufen 7 bis 10 streben 84,8 % (Sachsen: 86,9 %) einen **Realschulabschluss** (Klasse 10) und 15,2 % (Sachsen: 13,4 %) einen **Hauptschulabschluss** bzw. qualifizierenden Hauptschulabschluss an. 60,8 % (Sachsen: 59,6 %) der Jungen möchten den **Hauptschulabschluss** erwerben. Bei dem Ziel **Realschulabschluss** ist das Geschlechterverhalten nahezu ausgewogen. Hier lernen 50,5 % Jungen und 49,5 % Mädchen.

Im Schuljahr 2011/2012 lernten 14 Schüler mit **Migrationshintergrund** in 3 Vorbereitungsklassen. Die Zahl der Schüler, die nicht deutsch sind, hat sich an Mittelschulen seit dem Schuljahr 2006/2007 von 96 auf 73 verringert. Seit 2008 werden Schüler auch nach dem Migrationshintergrund befragt, so dass hier eine steigende Tendenz zu beobachten ist. Schüler mit Migrationshintergrund kamen im Schuljahr 2011/2012 überwiegend aus der Russischen Föderation, der Türkei, dem Libanon und Vietnam.

Beträchtlich zugenommen hat die Zahl der Schüler mit einem **sonderpädagogischen Förderbedarf**, die mit nicht behinderten Schülern an Mittelschulen zusammen lernen. Im Schuljahr 2011/2012 wurden 134 bzw. 2,8 % (Sachsen: 2,3 %) sogenannte genehmigte Einzelintegrationen verzeichnet. Das waren fast 4-mal so viel wie im Schuljahr 2005/2006. Unterrichtet wurde in den Förderschwerpunkten Hören, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung sowie emotionale und soziale Entwicklung. Bei insgesamt 66 Schülern bzw. 49,2 % (Sachsen: 37 %), davon 55 Jungen, lag der Förderschwerpunkt „**emotionale und soziale Entwicklung**“ vor.

1,8 % (Sachsen: 1,5 %) der Mittelschüler im Landkreis Nordsachsen **wechselten** im vergangenen Schuljahr 2010/2011 **vom Gymnasium zur Mittelschule**. 9 Schüler, davon 8 Jungen, wechselten zum Schuljahr 2011/2012 in Klassenstufe 6 **von der Mittelschule zum Gymnasium**. In Klassenstufe 7 wechselte 1 Junge.

Zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 wurden an den Mittelschulen im Landkreis Nordsachsen 113 Schüler bzw. 2,3 % gezählt (Sachsen: 2,3 %), die eine Klassenstufe wegen Nichtversetzung oder freiwillig auf Antrag der Erziehungsberechtigten **wiederholten**. 74,5 % der Wiederholer sind Jungen (Sachsen: 60,2 %) und 25,5 % sind Mädchen. Die meisten Wiederholer gibt es mit 35,4 % in Klassenstufe 9 (Sachsen: 23,0 %), gefolgt von Klassenstufe 8 mit 23,0 % (Sachsen: 20,9 %).

Für die 2 384 Schüler der **Klassenstufen 7 bis 9** werden entsprechend ihrer Interessen **Neigungskurse** angeboten. 23,7 % dieser Schüler (Sachsen: 22,7 %) entschieden sich für den Bereich **Gesundheit und Sport**, 20,3 % für **Kunst und Kultur** (Sachsen: 18,8 %), 12,5 % (Sachsen: 15,0 %) für **Naturwissenschaft und Technik** und 7,8 % (Sachsen: 9 %) für **Informatik und Medien** sowie 5,4 % (Sachsen: 5,2 %) für **soziales und gesellschaftliches Handeln**. **Sprache und Kommunikation** war mit 2,4 % (Sachsen: 3,9 %) und **unternehmerisches Handeln** mit 2,6 % (Sachsen: 2,7 %) vertreten. Eine **zweite Fremdsprache** festigten 25,3 %.

Für die Schüler der **Klassenstufe 10** sind an den Mittelschulen **Vertiefungskurse** eingerichtet. An 11 Mittelschulen lernten 23,6 % der Schüler (Sachsen: 29,4 %) im **Vertiefungskurs Technik**, an 8 Mittelschulen 17,8 % (Sachsen: 21,6 %) im **Kurs Wirtschaft**, an 13 Mittelschulen 37,7 % (Sachsen: 42 %) im **Kurs Gesundheit und Soziales** und 20,8 % verfestigten die **zweite Fremdsprache** an 10 Mittelschulen.

An den Mittelschulen im Landkreis Nordsachsen konnten die Schüler im Schuljahr 2011/2012 zwischen **4 Fremdsprachen** (Sachsen: 6) wählen. 99,9 % (Sachsen: 99,8 %) besuchten den **Englischunterricht**, 9,3 % (Sachsen: 12,3 %) lernen **Französisch**, 11,7 % (Sachsen: 4,7 %) **Russisch** und 0,5 % (Sachsen: 1 %) **Spanisch**.

Im Schuljahr 2011/2012 unterrichteten an den Mittelschulen im Landkreis Nordsachsen 476 voll- und teilzeitbeschäftigte **Lehrpersonen**. Davon waren 39,3 % (Sachsen: 47,6 %) **vollzeitbeschäftigt** und 60,7 % (Sachsen: 52,4 %) **teilzeitbeschäftigt**. Der Anteil der Lehrerinnen lag bei 82,3 % (Sachsen: 75,5 %).

Am Ende des Schuljahres 2010/2011 **verließen 678 Schüler die Mittelschule** und damit 70 % weniger als im Jahr 2002/2003. 72,5 % (Sachsen: 78,5 %) aller Schulentlassenen beendeten ihre Schulzeit mit einem **Realschulabschluss**, 19,5 % (Sachsen: 15,9 %) mit **Hauptschulabschluss** und 8 % (Sachsen: 5,6 %) **ohne Schulabschluss** (Abgänger mit Abgangszeugnis). In den letzten Jahren (Daten liegen für den Landkreis Nordsachsen ab dem Schuljahr 2002/2003 vor) haben sich die Strukturen der Absolventen/Abgänger bezüglich der erreichten Abschlüsse verändert.

Absolventen/Abgänger an Mittelschulen im Landkreis Nordsachsen in den Schuljahren 2005/2006 bis 2010/2011 (2006 entspricht Sj. 2005/2006)

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Schüler	1855	1424	1061	790	707	678	
männlich	999	734	573	446	356	362	
weiblich	856	690	488	344	351	316	
ohne Abschluss	97	82	70	59	64	54	
männlich	67	48	49	51	38	34	
weiblich	30	34	21	8	26	20	
Hauptschulabschluss	372	282	198	149	87	132	
männlich	234	163	123	84	56	81	
weiblich	138	119	75	65	31	51	
Realschulabschluss	1386	1060	793	582	556	492	
männlich	698	523	401	311	262	247	
weiblich	688	537	392	271	294	245	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

Absolventen/Abgänger an Mittelschulen im Landkreis Nordsachsen in den Schuljahren 2005/2006 bis 2010/2011 in % (2006 entspricht Sj. 2005/2006)

Merkmal/Schuljahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ohne Abschluss	5,2	5,8	6,6	7,5	9,1	8,0	
männlich	6,7	6,5	8,6	11,4	10,7	9,4	
weiblich	3,5	4,9	4,3	2,3	7,4	6,3	
Hauptschulabschluss	20,1	19,8	18,7	18,9	12,3	19,5	
männlich	23,4	22,2	21,5	18,8	15,7	22,4	
weiblich	16,1	17,2	15,4	18,9	8,8	16,1	
Realschulabschluss	74,7	74,4	74,7	73,7	78,6	72,6	
männlich	69,9	71,3	70,0	69,7	73,6	68,2	
weiblich	80,4	77,8	80,3	78,8	83,8	77,5	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

4.2 Gymnasien

Alle 6 Gymnasien befinden sich in öffentlicher Trägerschaft des Landkreises Nordsachsen. Im Schuljahr 2011/2012 **lernten 4 555 Schüler** an den Gymnasien des Landkreises Nordsachsen. Nach dem im **Schuljahr 2009/2010 die niedrigste Schülerzahl** an den Gymnasien verzeichnet wurde, **steigt** diese **seit 2010/2011** wieder moderat **an**. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Schülerzahl im Schuljahr 2011/2012 um 205 Schüler bzw. 4,7 % (Sachsen: 3,7 %).

Gymnasien im Landkreis Nordsachsen in den Schuljahren 2006/2007 bis 2012/2013

Merkmal	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
Schulen	7	6	6	6	6	6	
Klassen	138	135	139	151	159	160	
Ø Klassenstärke	37,0	34,9	31,7	27,8	27,4	28,5	
Schüler	5101	4713	4407	4200	4350	4555	
männlich	2362	2216	2098	2013	2075	2175	
weiblich	2739	2497	2309	2187	2275	2380	
dav.: mit Migrationshintergrund	59	47	71	72	75	106	
dar.: Deutschland			6	16	56	65	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

Am Ende des Schuljahres 2010/2011 wurden an den Gymnasien des Landkreises Nordsachsen **291 Absolventen bzw. Abgänger** (Real- und Hauptschulabschluss) gezählt. 254 Absolventen bzw. 87,3 % (Sachsen: 89,6 %) verließen das Gymnasium mit dem bestandenen **Abitur**. Von diesen Jugendlichen waren 56,7 % (Sachsen: 54,8 %) junge Frauen und 43,3 % (Sachsen: 45,2 %) junge Männer. 36 Schüler bzw. 12,4 % (Sachsen: 10,2 %) verließen das Gymnasium mit dem **Realschulabschluss** und 1 Schüler mit dem **Hauptschulabschluss**.

Absolventen/Abgänger an Gymnasien im Landkreis Nordsachsen in den Schuljahren 2005/2006 bis 2010/2011 (2006 entspricht Sj. 2005/2006)

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Schüler	851	881	856	734	397	291	
männlich	364	375	379	346	193	124	
weiblich	487	506	477	388	204	167	
ohne Hauptschulabschluss	1	2	1	-	-	-	
männlich	1	2	1	-	-	-	
weiblich	-	-	-	-	-	-	
Hauptschulabschluss	-	2	1	1	0	1	
männlich	-	2	-	1	-	1	
weiblich	-	-	1	-	-	-	
Realschulabschluss	59	84	61	61	35	36	
männlich	31	44	33	38	19	13	
weiblich	28	40	28	23	16	23	
mit allgemeiner Hochschulreife	791	793	793	672	362	254	
männlich	332	327	345	307	174	110	
weiblich	459	466	448	365	188	144	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

4.3 Allgemeinbildende Förderschulen

Im Landkreis Nordsachsen gibt es **1 Förderschulzentrum**. Dieses befindet sich in Torgau und besteht aus den Schulen für Lernförderung und geistig Behinderte. Im Schuljahr 2011/2012 wurden in dieser Einrichtung in 17 Klassen 240 Schüler unterrichtet. Des Weiteren gibt es im Landkreis Nordsachsen **3 Schulen zur Lernförderung, 3 Schulen für geistig Behinderte** und **1 Schule für Erziehungshilfe**. An den Schulen für Lernförderung lernten im Schuljahr 2011/2012 504 Schüler, das sind 51,8 % der Förderschüler im Landkreis Nordsachsen insgesamt (Sachsen: 53 %). An den Schulen für geistig Behinderte wurden 132 Schüler bzw. 13,6 % der Förderschüler unterrichtet (Sachsen: 17,8 %). Die Schule für Erziehungshilfe, an der die Schüler nach dem Lehrplan der Mittelschulen unterrichtet werden und die zugleich im Bereich des Direktionsbezirks Leipzig die einzige ihre Art ist, lernten im vergangenen Schuljahr 96 Schüler bzw. 9,9 % (Sachsen: 6,9 %). Nachdem im **Schuljahr 1997/1998** mit 1 458 Schülern die **höchste Schülerzahl** verzeichnet wurde, wurde im **Schuljahr 2011/2012** der bisher **niedrigste Stand** mit 972 Schülern erreicht.

Die allgemeinbildenden Förderschulen befinden sich in **öffentlicher Trägerschaft** des Landkreises Nordsachsen. Träger der Schule für Erziehungshilfe ist der St. Martin Caritas Hilfeverbund Eilenburg in der **Caritas Trägergesellschaft St. Mauritius gGmbH (ctm)** Magdeburg.

Förderschulen im Landkreis Nordsachsen in den Schuljahren 2006/2007 bis 2012/2013

Merkmal	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
Schulen	8	8	8	8	8	8	
Klassen	107	103	97	99	98	99	
Ø Klassenstärke	10,1	10,0	10,2	9,9	10,1	9,8	
Schüler	1077	1025	989	976	992	972	
männlich	697	663	624	632	619	615	
weiblich	380	362	365	344	373	357	
dav.: mit Migrationshintergrund	27	25	26	30	27	28	
dar.: Deutschland				22	2	15	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

Am Ende des Schuljahres 2010/2011 wurden an den allgemeinbildenden Förderschulen des Landkreises Nordsachsen **132 Absolventen/Abgänger** gezählt. Davon erhielten 70 Schüler bzw. 53 % (Sachsen: 48,4 %) ein **Abschlusszeugnis im Förderschwerpunkt Lernen** und 14 bzw. 10,6 % (Sachsen: 15,7 %) ein **Abschlusszeugnis für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**. Die Schule für geistig Behinderte beendete 1 Schüler mit einem **Zeugnis zur Schulentlassung** (Sachsen: 48). 24 Förderschüler bzw. 18,2 % (Sachsen: 16,1 %) erhielten ein **Abgangszeugnis** (Abgänger ohne Schulabschluss). 23 Schüler bzw. 17,4 % erwarben einen **Hauptschul-** bzw. einen **qualifizierten Hauptschulabschluss** (Sachsen: 15 %). Einen **Realschulabschluss** erreichte im Landkreis Nordsachsen kein Schüler (Sachsen: 2,2 %).

**Absolventen/Abgänger an Förderschulen im Landkreis Nordsachsen in den Schuljahren 2005/2006 bis 2010/2011
(2006 entspricht Sj. 2005/2006)**

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Schüler	196	162	170	135	107	132	
männlich	121	106	119	89	74	80	
weiblich	75	56	51	46	33	52	
ohne Hauptschulabschluss	168	138	144	115	92	109	
männlich	103	91	100	76	60	68	
weiblich	65	47	44	39	32	41	
Hauptschulabschluss	28	24	26	20	15	23	
männlich	18	15	19	13	14	12	
weiblich	10	9	7	7	1	11	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

**Absolventen/Abgänger an Förderschulen im Landkreis Nordsachsen in den Schuljahren 2005/2006 bis 2010/2011 in %
(2006 entspricht Sj. 2005/2006)**

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ohne Hauptschulabschluss	85,7	85,2	84,7	85,2	86,0	82,6	
männlich	85,1	85,8	84,0	85,4	81,1	85,0	
weiblich	86,7	83,9	86,3	84,8	97,0	78,8	
Hauptschulabschluss	14,3	14,8	15,3	14,8	14,0	17,4	
männlich	14,9	14,2	16,0	14,6	18,9	15,0	
weiblich	13,3	16,1	13,7	15,2	3,0	21,2	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

4.4 Berufsbildende Schulen

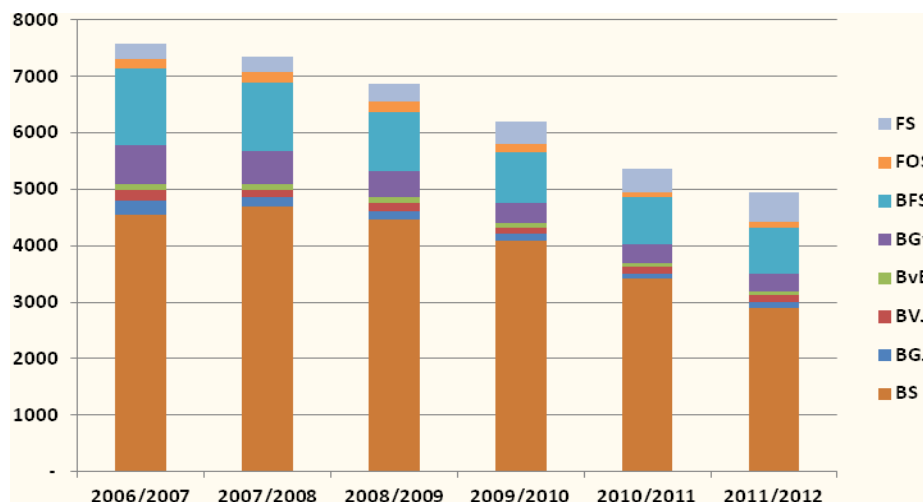
An den **12 berufsbildenden Schulen** im Landkreis Nordsachsen lernten im Schuljahr 2011/2012 insgesamt 4 941 Schüler. Damit hat sich der **demografisch bedingte Rückgang** der Schülerzahlen an den berufsbildenden Schulen weiter fortgesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Schülerzahl um weitere 8 % bzw. 433 Schüler. Gegenüber dem Schuljahr 2006/2007 verringerte sich die Schülerzahl um 2 643 bzw. 35 %. Im Schuljahr 2011/2012 lernten **4,4 % aller Schüler** an berufsbildenden Schulen des Freistaates Sachsen an berufsbildenden Schulen im Landkreis Nordsachsen.

Schüler in den Schuljahren 2006/2007 bis 2011/2012 nach Einrichtungen, Trägerschaft, Geschlecht und Ausbildungsjahren

Schule/Ausbildungsjahr	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012
insgesamt	7584	7353	6866	6201	5374	4941
Schulen	39	39	38	39	40	39
Klassen	341	342	327	321	298	265
Lehrpersonen	332	317	312	299	280	277
in öffentlicher Trägerschaft	6903	6747	6278	5548	4659	4158
in freier Trägerschaft	681	606	588	653	715	783
männlich	4241	4150	3919	3508	2993	2685
weiblich	3343	3203	2947	2693	2381	2256
Berufliches Schulzentrum Delitzsch	1179	1252	1169	1071	902	809
Berufliches Schulzentrum Eilenburg	1236	1137	1041	938	723	766
Berufliches Schulzentrum Schkeuditz	2021	2051	1996	1832	1586	1421
Berufliches Schulzentrum Oschatz	1028	947	774	608	494	416
Berufliches Schulzentrum Torgau	1339	1263	1196	991	849	651
Berufsschule für Bauwesen Torgau	-	-	-	3	3	-
Medizinische Berufsfachschule KKH Torgau	100	97	102	108	105	95
Privates Bildungszentrum Oschatz GmbH	260	277	298	272	281	321
Sozialpflegeschule Heimerer GmbH Oschatz	60	58	46	47	77	95
Sozialpflegeschule Heimerer GmbH Torgau	361	271	244	305	330	329
Akademie der Darstellenden Künste Delitzsch e.V.	-	-	-	26	24	27
EURAKA-Exklusiv Delitzsch	-	-	-	-	-	11

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen

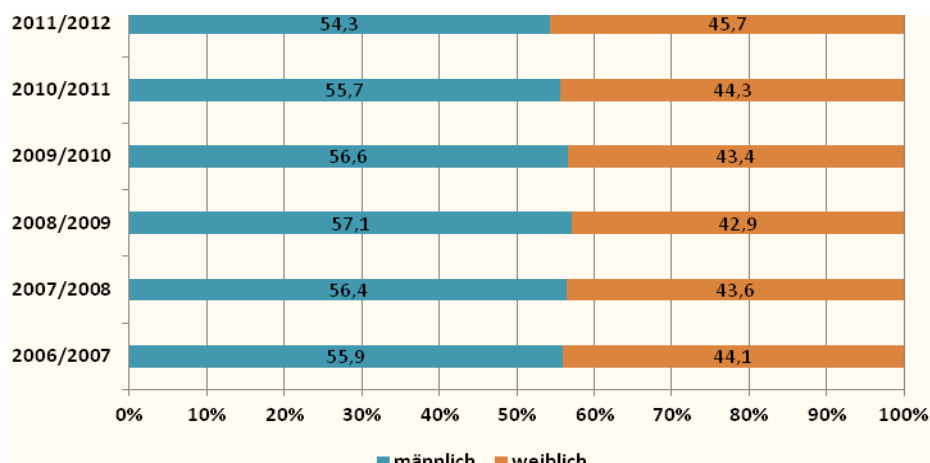
Schüler in den Schuljahren 2006/2007 bis 2011/2012 nach Schularten



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

An den berufsbildenden Schulen im Landkreis Nordsachsen lernen mehr männliche Jugendliche als weibliche. Ursache hierfür ist hauptsächlich, dass an den Berufsschulen (**duale Ausbildung**) die handwerklichen und gewerblich-technischen Ausbildungsberufe überwiegend von männlichen Auszubildenden besucht sind.

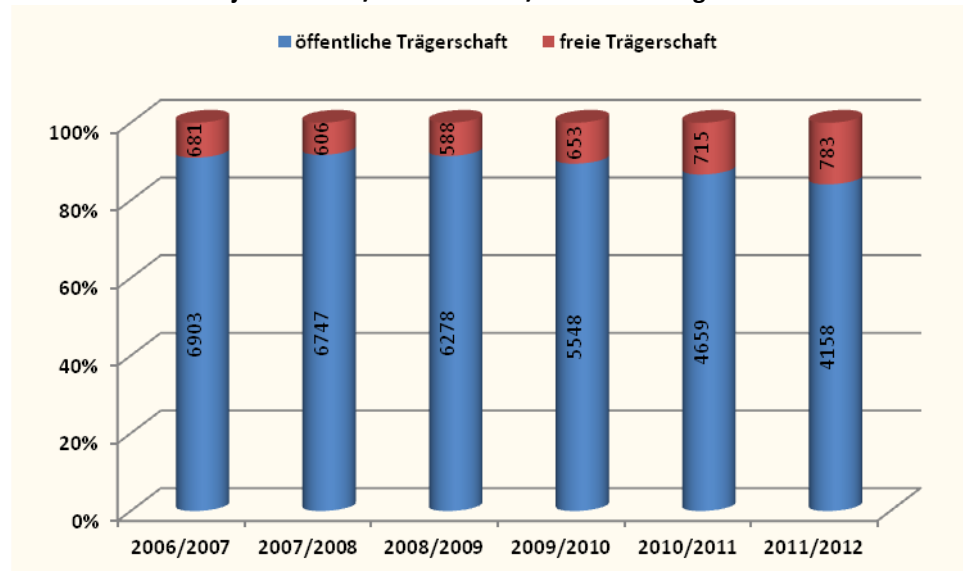
Schüler in den Schuljahren 2006/2007 bis 2011/2012 nach Geschlecht



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

84,2 % aller Schüler an berufsbildenden Schulen lernten im Schuljahr 2011/2012 (2006/2007: 91 %) an den **6 öffentlichen Schulen** und 15,8 % (2006/2007: 9 %) an den **6 Schulen in freier Trägerschaft**. Obwohl insgesamt die Schülerzahlen an berufsbildenden Schulen rückläufig sind, entschieden sich immer mehr Schüler für eine **Ausbildung** an einer Schule **in freier Trägerschaft**.

Schüler in den Schuljahren 2006/2007 bis 2011/2012 nach Trägerschaft der besuchten Schule

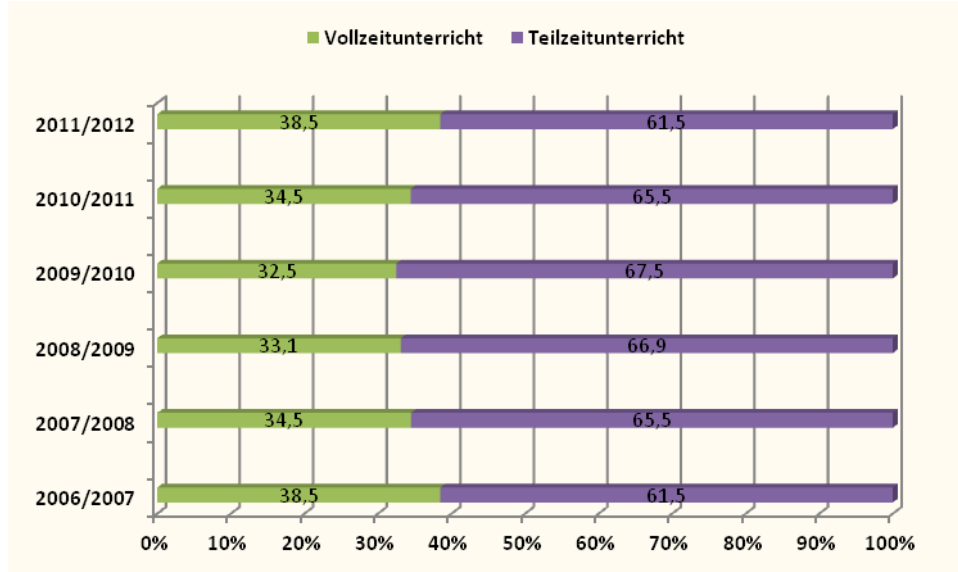


Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

Die Schülerzahlen verringerten sich an fast allen Schularten. Lediglich an den **Fachschulen** stiegen im Betrachtungszeitraum die Schülerzahlen an. Im Schuljahr 2011/2012 lernten in dieser Schulart 516 Schüler, die bereits zu Ausbildungsbeginn über einen Abschluss in den Schularten Berufsschule, Berufsfachschule oder Fachschule bzw. Abschluszeugnis verfügten.

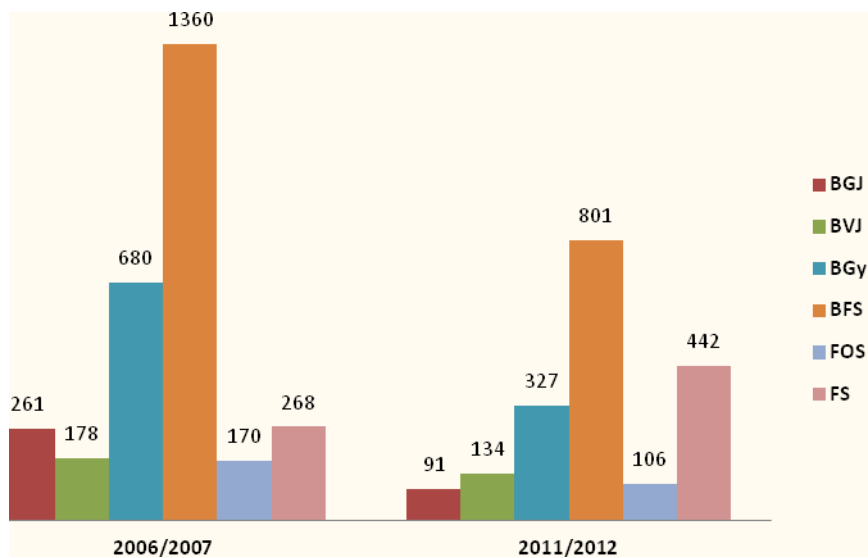
38,5 % aller Schüler an den berufsbildenden Schulen im Landkreis Nordsachsen wurden im Schuljahr 2011/2012 in **Vollzeit** unterrichtet (Freistaat Sachsen: 43,4 %). 61,5 % aller Schüler besuchten die berufsbildenden Schulen im **Teilzeitunterricht** (Freistaat Sachsen: 56,6%).

Schüler in den Schuljahren 2006/2007 bis 2011/2012 nach der Zeitform des Unterrichts



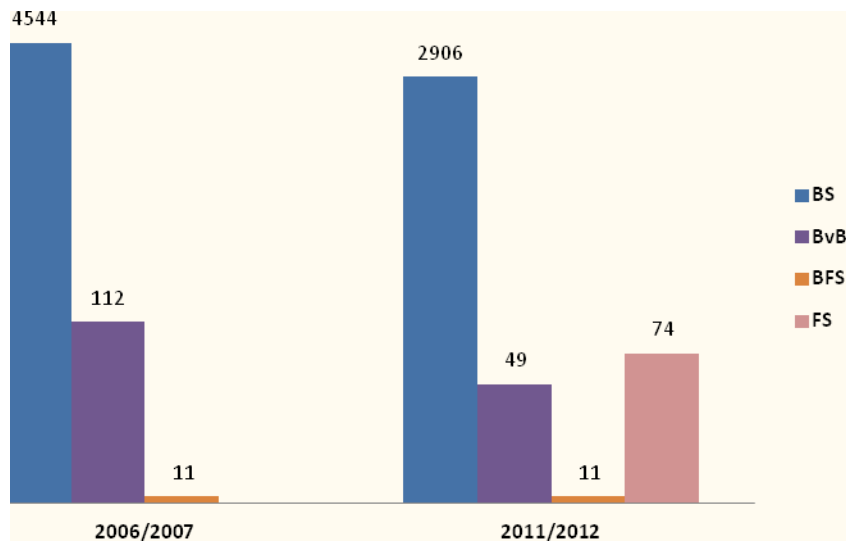
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

Schüler in den Schuljahren 2006/2007 und 2011/2012 im Vollzeitunterricht und nach der besuchten Schulart



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

Schüler in den Schuljahren 2006/2007 und 2011/2012 im Teilzeitunterricht und nach der besuchten Schulart



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

Schüler mit einem **Migrationshintergrund** werden in der Statistik der berufsbildenden Schulen erst seit 2008 erfasst. Bis dahin wurde ausschließlich nach Deutschen und Ausländern unterschieden.

Im Schuljahr 2011/2012 kamen 41 % der Schüler aus der Russischen Föderation, 10,2 % aus der Ukraine, 7,7 % aus der Türkei und 6,4 % aus dem Kosovo. Knapp 35 % (jeweils ein oder zwei Schüler kamen aus anderen Ländern, z.B. Afrika, Asien).

Schüler mit Migrationshintergrund in den Schuljahren 2006/2007 bis 2011/2012 nach Schularten

Schulart/Schuljahr	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012
insgesamt	49	32	22	62	64	78
in öffentlicher Trägerschaft	45	30	21	55	55	70
in freier Trägerschaft	4	2	1	7	9	8
Berufsschulen	20	18	13	27	30	27
Berufsgrundbildungsjahr	-	-	-	2	3	-
Berufsvorbereitungsjahr	8	2	-	3	2	16
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	-	-	1	1	4	-
Berufliches Gymnasium	3	1	3	15	10	13
Berufsfachschulen	9	7	4	8	9	11
Fachoberschulen	9	4	1	4	1	8
Fachschulen	-	-	-	2	5	3

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

Im Schuljahr 2011/2012 wurden an den berufsbildenden Schulen im Landkreis Nordsachsen Englisch, Russisch und Französisch sowie Tschechisch (nur Berufsschule) als **Fremdsprachen** angeboten.

Schüler in den Schuljahren 2006/2007 bis 2011/2012 im Fremdsprachenunterricht nach Ausbildungsjahren

Schulart/Fremdsprache ¹	insgesamt						
	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	
Berufsschule	2034	1985	2134	2475	2492	2312	-
Englisch	2034	1985	2096	2422	2421	2296	-
Tschechisch	-	-	38	53	71	16	-
Berufsgrundbildungsjahr	58	66	67	91	69	79	-
Englisch	58	66	67	91	69	79	-
Berufsvorbereitungsjahr	37	76	29	47	62	69	-
Englisch	37	76	29	47	62	69	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	-	-	17	-	-	-	-
Englisch	-	-	17	-	-	-	-
Berufliches Gymnasium	1201	1023	818	709	661	654	-
Englisch	611	529	443	354	337	327	-
Französisch	180	140	91	98	103	95	-
Russisch	410	354	284	257	221	232	-
Berufsfachschule	920	969	658	518	536	679	-
Englisch	920	969	658	518	536	679	-
Fachoberschule	170	295	254	198	98	106	-
Englisch	170	193	172	144	55	106	-
Französisch	-	102	72	-	-	-	-
Russisch	-	-	10	54	43	-	-
Fachschule	224	276	173	392	278	516	-
Englisch	224	276	173	392	278	516	-
Insgesamt	4644	4690	4150	4430	4196	4415	-

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

¹ Mehrfachnennungen

Von den Schülern, die im Schuljahr 2011/2012 an den berufsbildenden Schulen des Landkreises Nordsachsen lernten, war **der/die jüngste Schüler/in 15 Jahre alt**. Der älteste Auszubildende war **54 Jahre** alt und lernte an der Berufsfachschule der Sozialpflegeschule Heimerer GmbH in Torgau.

Schüler in den Schuljahren 2006/2007 bis 2011/2012 nach Alter und Ausbildungsjahren

Alter	insgesamt						
	2006 /2007	2007 /2008	2008 /2009	2009 /2010	2010 /2011	2011 /2012	
15	40	36	34	26	26	50	-
16	668	446	374	301	311	255	-
17	1424	1331	921	701	640	611	-
18	1607	1582	1456	921	734	641	-
19	1325	1344	1352	1228	757	595	-
20	803	869	890	906	738	534	-
21	543	541	579	605	574	491	-
22	328	372	370	431	398	397	-
23	233	270	272	301	308	298	-
24	176	192	215	248	207	227	-
25	106	136	154	159	173	167	-
26	65	64	94	93	105	129	-
27	32	48	37	60	64	76	-
28	27	20	34	35	65	61	-
29	17	13	15	34	42	70	-
30	6	15	13	23	32	48	-
31	9	6	11	24	25	39	-
32	14	4	6	20	25	37	-
33	17	3	3	8	22	26	-
34	10	14	2	7	15	25	-
35	5	3	9	5	11	21	-
36	10	4	2	8	9	14	-
37	15	5	5	4	16	14	-
38	13	7	1	9	5	20	-
39	11	7	5	4	10	4	-
40	6	2	3	6	6	17	-
41	10	2	1	6	4	10	-
42	9	-	-	1	10	7	-
43	6	2	-	5	2	10	-
44	10	3	1	4	5	8	-
45	10	4	2	6	4	7	-
46	9	4	-	5	7	4	-
47	4	3	1	1	8	5	-
48	4	-	1	1	7	8	-
49	2	-	-	2	3	5	-
50	2	1	1	-	3	4	-
51	1	-	2	1	-	4	-
52	1	-	-	2	1	-	-
53	2	-	-	-	2	1	-
54	1	-	-	-	-	1	-
55	3	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7584	7353	6866	6201	5374	4941	-

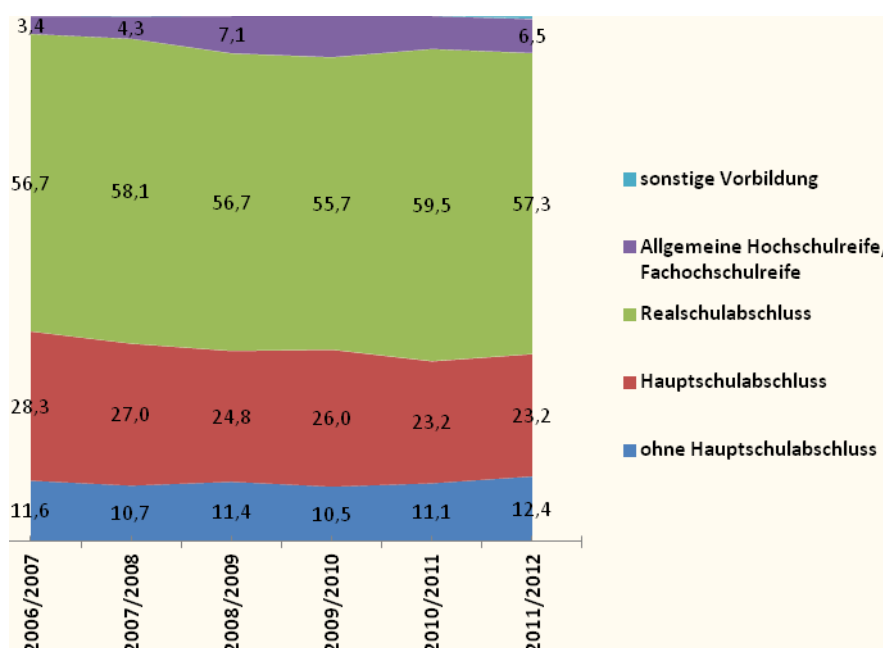
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

Im Schuljahr 2011/2012 begannen 2 012 **Neuanfänger**³ eine Ausbildung in den berufsbildenden Schulen des Landkreises Nordsachsen. Das waren 1 073 Neuanfänger bzw. 34,8 % weniger als im Schuljahr 2006/2007. Die Neuanfänger an den berufsbildenden Schulen sind nach ihrer allgemeinbildenden Vorbildung und nach ihrer beruflichen Vorbildung ausgewiesen.

Von den insgesamt 2 012 Neuanfängern, die im Schuljahr 2011/2012 erstmals eine Ausbildung an den berufsbildenden Schulen des Landkreises Nordsachsen begonnen haben, hatten 57,3 % einen Realschulabschluss (Freistaat Sachsen: 62,0 %). 12,4 % wechselten ohne Abschluss an die berufsbildenden Schulen (Freistaat Sachsen: 9,7 %).

Im Schuljahr 2006/2007 hatten 92,7 % aller Neuanfänger an beruflichen Schulen keine berufsbildende Vorbildung. Dieser Anteil verringerte sich bis zum Schuljahr 2011/2012 auf 75,1 % (Freistaat Sachsen: 71,4 %). Der Anteil der Schüler mit einer beruflichen Vorbildung erhöhte sich seit 2006/2007 von 6,4 % auf 20,8 % (Freistaat Sachsen: 25,7 %).

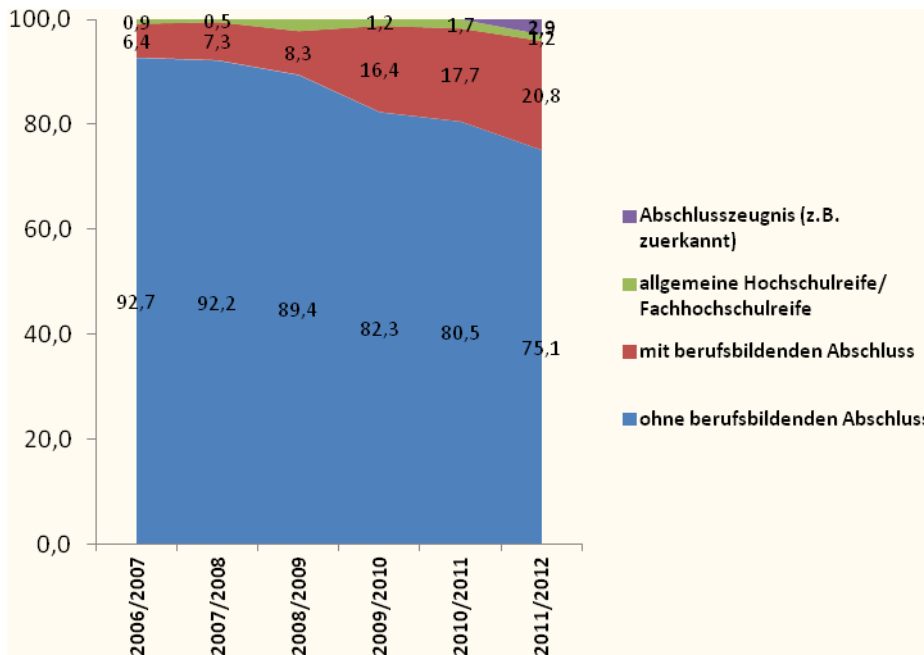
Neuanfänger in den Schuljahren 2006/2007 bis 2011/2012 nach der allgemeinbildenden Vorbildung (in %)



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

³ Neuanfänger sind Schüler, die erstmals im belegten Bildungsgang unterrichtet werden. Es handelt sich hierbei um Schüler im 1. Ausbildungsjahr bzw. Schüler im 2. Ausbildungsjahr, denen aufgrund ihrer Vorbildung das 1. Ausbildungsjahr erlassen wird. Nicht zu den Neuanfängern gehören Wiederholer. In der Zahl der Neuanfänger im Landkreis Nordsachsen sind neben den Schülern, die ihren Wohnsitz im Landkreis Nordsachsen haben, auch Bildungspendler enthalten.

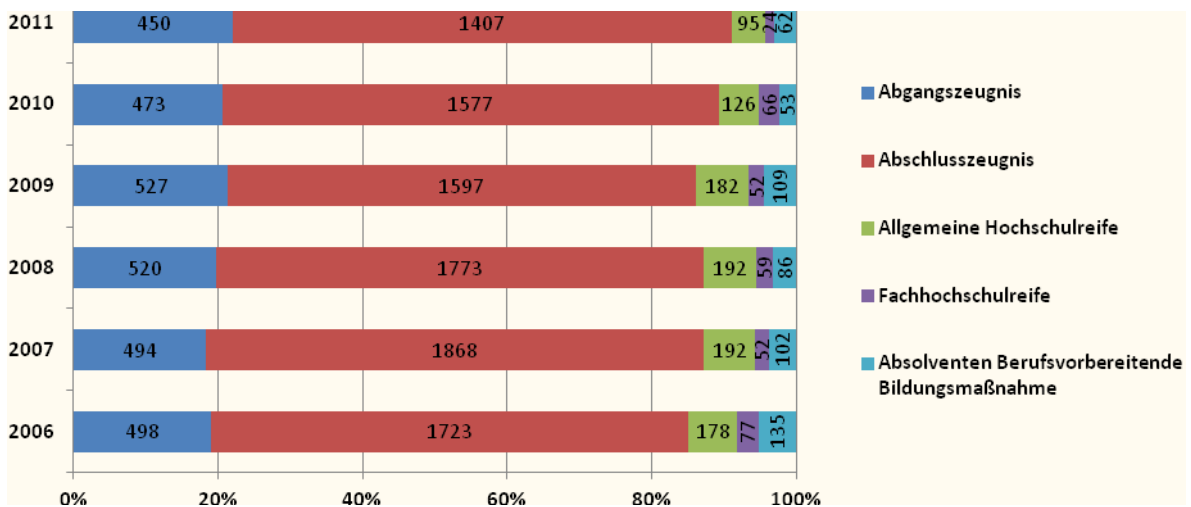
Neuanfänger in den Schuljahren 2006/2007 bis 2011/2012 nach der beruflichen Vorbildung (in %)



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung

Im Jahr 2011 verließen 2 038 **Absolventen und Abgänger** die beruflichen Schulen im Landkreis Nordsachsen. Das waren 257 bzw. 11 % weniger als im Jahr 2010 (Freistaat Sachsen: 11 %) und 573 bzw. 22 % weniger als im Jahr 2006 (Freistaat Sachsen: 28 %). Mit bestandener Abschlussprüfung haben 1 407 Jugendliche die jeweilige Schulart verlassen. Das waren 23 % weniger als im Jahr 2006. 69 Jugendliche bekamen zusätzlich den Hochschulabschluss zuerkannt. Die allgemeine Hochschulreife wurde von 95 Schülern an drei Beruflichen Gymnasien erworben (2006: 215 an 4 Schulen). 24 Schüler verließen das Berufliche Gymnasium ohne Abschlusszeugnis (2006: 37). Ihre Ausbildung an einer Berufsfachschule schlossen 261 Absolventen ab (2006: 419). Mit einem Abschlusszeugnis und der Fachhochschulreife beendeten 24 Schüler ihre Ausbildung (2006: 64). Einen weiterführenden Berufsabschluss an einer Fachschule erwarben 46 Jugendliche. Im Jahr 2006 waren es noch 89, davon 15 mit der Fachhochschulreife. 62 Jugendliche schafften die Prüfungen nicht und erhielten ein Abgangszeugnis.

Absolventen/Abgänger in den Schuljahren 2006/2007 bis 2011/2012 nach Abschlussarten



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, eigene Berechnungen, eigene Darstellung